



2025

JAHRESBERICHT

STADTBIBLIOTHEK
BIBLIOTHÈQUE DE LA VILLE
BIEL/BIENNE

Vorwort des Stiftungsratspräsidenten

Vorwort der Direktorin

1. **Stiftungsrat**
2. **Wichtigste Ereignisse des Jahres**
3. **Personal**
 - 3.1. Personalchronik
 - 3.2. Aus- und Weiterbildungen
4. **Kulturprogramm**
 - 4.1. Veranstaltungszyklen
 - 4.2. Erwachsenenabteilung
 - 4.3. Kinder- und Jugendabteilung
 - 4.4. Digitale Plattformen
5. **Gönnerbeiträge, Spenden**
6. **Statistik**
 - 6.1. Bilanz
 - 6.2. Erfolgsrechnung
 - 6.3. Bestände
 - 6.4. Bestandesauswertung
7. **Kundschaft**
 - 7.1. Neueinschreibungen
 - 7.2. Herkunft
 - 7.3. Ausleihzahlen
8. **Bibliothekverein**
9. **Personalverein**
10. **Kennzahlen**

2025

JAHRESBERICHT

Titelseite:

Kleine Bögen, grosse Musik.
Kinderorchester Pinocchio
der Musikschule Biel

**STADTBIBLIOTHEK
BIBLIOTHÈQUE DE LA VILLE
BIEL/BIENNE**



VORWORT DES STIFTUNGSRATSPRÄSIDENTEN

Die aktuelle Situation der öffentlichen Bibliotheken ist von einem tiefgreifenden Wandel geprägt: Sie sind nicht mehr nur «Zufluchtsorte für Leserinnen und Leser», sondern auch Zentren für digitale Dienste und soziale Begegnungsstätten.

Bibliotheken sind zu «Akteuren des sozialen Wandels» geworden. Ihre Aufgabe konzentriert sich auf die Schaffung eines «Dritten Ortes», sprich eines öffentlichen Raums neben dem Zuhause und der Arbeit, an dem man sich nicht nur zum Lesen, sondern auch etwa zu Coworking oder soziokulturellen Vermittlungsangeboten treffen kann. Bibliotheken fördern Inklusion und tragen durch die soziale Teilhabe aller sowie einen demokratischen Wissenszugang zur Zufriedenheit bei.

Das Jahr 2025 ist von grossen technologischen Experimenten geprägt. In der Datenverwaltung übernehmen Bibliothekarinnen und Bibliothekare beispielsweise eine Vermittlungsrolle, um die Schaffung neuen Wissens in einer komplexen Informationslandschaft zu erleichtern. Der Einzug der Künstlichen Intelligenz ist Realität und erfordert eine neue «Alphabetisierung». Es müssen spezifische Kurse zur Nutzung der KI eingerichtet werden, um Innovation und digitale Kompetenz in Forschung und Dokumentation zu fördern.

Trotz dieses Wachstums bleiben gewisse Schattenseiten bestehen. So wird man etwa mit dem Desinteresse der Jugendlichen konfrontiert: Während Kinder und ältere Menschen Bibliotheken regelmässig besuchen, ist die Gruppe der Jugendlichen am schwierigsten zu erreichen.

Darüber hinaus ist eine Überschneidung der Rollen zu beobachten: Die steigende Nachfrage nach soziokultureller Vermittlung «übersteigt» manchmal die rein bibliothekarischen Kompetenzen, was eine Umschulung des Personals erforderlich macht.

Manchmal hört man jedoch die Frage: Sind Bibliotheken noch notwendig? Bibliotheken werden oft als unveränderliche Kulturbastionen angesehen, aber sie sind sicherlich keine passiven Einrichtungen, die den Lauf der Zeit und die Entwicklung der Gesellschaft «beobachten», ohne daran teilzunehmen – ganz im Gegenteil!

Betrachtet man die öffentlichen Bibliotheken, so besteht kein Zweifel daran, dass ihr Wert als Orte der Begegnung und Sozialisierung insbesondere nach den Erfahrungen der Pandemie neue Kraft und Bedeutung gewonnen hat. Offensichtlich ist auch, dass sich der Fokus in Bezug auf Inhalte und Funktionen zunehmend vom «einfachen» Lesen hin zum Erstellen und Teilen von (nicht nur textbasierten) Inhalten verlagert hat. Diese Entwicklung ermöglicht es, neue Zielgruppen anzusprechen.

So werden die theoretischen Spekulationen über die Zukunft der Bibliotheken aus der Sicht derjenigen, die sie von innen kennen und mit ihrer Funktionsweise und ihrem Potenzial vertraut sind, zunehmend zu einer reinen Denksportaufgabe. Denn die Flut von Prognosen wird einfach durch neue Meinungen ersetzt, sobald sie durch Fakten widerlegt worden sind.

Sich dafür einzusetzen, dass die Funktionen der Bibliotheken, die wir nach wie vor für notwendig und unersetzlich halten, erhalten bleiben und, dass sie auch für die Menschen von heute und morgen ein attraktiver Ort bleiben, ist meiner Meinung nach das Einzige, was Bibliothekarinnen und Bibliothekare weiterhin tun sollten. Die Beurteilung, ob und wie sie in Zukunft überleben werden, sollten sie «den zukünftigen Generationen überlassen».

Aber dennoch: Sind Bibliotheken noch notwendig? Die Antwort kann nur «Ja» lauten. Weitaus weniger deutlich ist die Antwort auf die Frage, wie Bibliotheken im aktuellen soziokulturellen Kontext – und hoffentlich auch in zukünftigen Kontexten – den grösstmöglichen Beitrag leisten können. Auf den ersten Blick mag es legitim sein, die Notwendigkeit der ursprünglichen Frage mit einer zumindest scheinbar geringeren Bedeutung des Buches im Vergleich zu den derzeit in der Infosphäre verbreiteten Kommunikationspraktiken in Verbindung zu bringen.

Die Geschichte der Bibliotheken muss jedoch als eine kontinuierliche Abfolge von Veränderungen betrachtet werden, deren Hauptfaktoren einerseits die Dokumentationsformen und andererseits die soziokulturellen Szenarien sind, die in einer offensichtlich nicht linearen Beziehung zueinanderstehen. Daher spielt die Bibliothek in diesem komplexen System, zu dem sie gehört, eine vermittelnde Rolle, indem sie sowohl Einfluss nimmt als auch beeinflusst wird.

Bibliotheken können dazu beitragen, den erwiesenen Rückgang des Lesens in der Schweiz wie auch in anderen Ländern umzukehren. Die Leseförderung muss bei Kindern und Jugendlichen ansetzen, um sie von Kindheit an zu begeisterten Leserinnen und Lesern zu machen. Repräsentative und attraktive Sammlungen bilden da eine wichtige Basis. Auch in Bezug auf die kulturelle wie soziale Teilhabe spielen Bibliotheken eine bedeutende Rolle.

Die Digitalisierung, die zunächst demokratisch und frei erschien, hat sich im Gegenteil als elitär erwiesen. Als Reaktion auf diese Entwicklung sind die Bewegungen «Open Access», «Open Data» und «Open Education» entstanden.

Im Vergleich zum digitalen Ökosystem können Bibliotheken diese Ungleichheiten, die sich mit neuen Technologien wie der Künstlichen Intelligenz noch verstärken werden, ausgleichen.



Alle Argumente für die Existenz von Bibliotheken sind nach wie vor aktuell:

- 1) Nicht alle bibliografischen Dokumente wurden (und werden) digitalisiert.
- 2) Sehr viele wichtige bzw. nützliche Dokumente werden weiterhin nur in Papierform veröffentlicht.
- 3) Die digitale Version eines Dokuments macht den Zugang zu seiner traditionellen Version nicht immer überflüssig.
- 4) Nur öffentliche Einrichtungen wie Bibliotheken und Archive können die langfristige Aufbewahrung von Dokumenten gewährleisten. Unabhängig davon, ob es sich um traditionelle oder digitale Dokumente handelt.
- 5) Viele der online verfügbaren bibliografischen Dokumente (kostenlos oder gegen Bezahlung) sind dank der Zusammenarbeit von Bibliotheken abrufbar.
- 6) Öffentliche Einrichtungen sollten Bibliotheken und digitale Archive bevorzugt als Kanäle nutzen, um Dokumente von gesellschaftlichem Nutzen zugänglich zu machen.
- 7) Bibliotheken helfen, sich gegen die Informationsflut zu wappnen, indem sie Sammlungen auswählen, kuratieren und Informationsdienste anbieten.
- 8) Bibliotheken fördern die Informationskompetenz. Diese ist nötig, um Informationen filtern und die Qualität ihrer Quellen beurteilen zu können.
- 9) Unternehmen, die (kostenlos oder gegen Bezahlung) Informationsdienste jeglicher Art anbieten, können diese jederzeit einstellen, einschränken oder deren Preise ändern.
- 10) Bibliotheken hingegen bieten zuverlässige und fast immer kostenlose Dienstleistungen an.

- 11) Bibliothekarinnen und Bibliothekare sind Fachleute, die sich auf die Auswahl, Organisation, Aufbewahrung und Nutzung von Dokumenten spezialisiert haben und über grosse technische Kompetenz verfügen.
- 12) Bibliothekarinnen und Bibliothekare unterliegen ausserdem einer Berufsethik, die ihren Nutzerinnen und Nutzern die Achtung ihrer Informationsrechte wie Vertraulichkeit, Nichtdiskriminierung und Zensurfreiheit garantiert.

Ihre Bibliothek hat also nichts zu befürchten: Sie wird noch lange bestehen bleiben!

Jemand hat einmal gesagt: «Das Leben, mein Freund, ist die Kunst der Begegnung». Wenn ich an unsere Bibliothek denke, kommt mir spontan der Gedanke, dass ihre Funktion genau darin besteht: Begegnungen zu ermöglichen – Begegnungen mit Geschichte und mit Geschichten; Begegnungen mit der Schönheit von Versen und Erzählungen; Begegnungen mit der Weisheit derer, die vor uns da waren; Begegnungen mit dem Wissen und der Erforschung dessen, was noch nicht vollständig bekannt ist; und warum nicht auch Begegnungen mit dem Zufall? Ich könnte ebenso die Begegnung mit diesen Zweifeln, diesen unbefriedigenden Hypothesen, diesen «Unvollkommenheiten» hinzunehmen, die die Forschenden oder gar die Menschheit dazu bringen, weiterzugehen.

Ich möchte an dieser Stelle, allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Bibliothek für ihre unermüdliche Arbeit danken. Ein grosser Dank geht auch an alle, die uns unterstützen. Ohne all jene wäre die Kunst der Begegnung nicht möglich.

*Maurice Paronitti
Präsident des Stiftungsrats*

VORWORT DER DIREKTORIN

«Wir sind das Ergebnis unserer Beziehungen und Begegnungen, die wir im Laufe unseres Lebens machen.»

Dieses Zitat von Felwine Sarr (*1972), Ökonom, Schriftsteller, Philosoph, Musiker und Professor an der Duke University in den Vereinigten Staaten, veranschaulicht perfekt, welchen Einfluss der Besuch einer Bibliothek auf unser heutiges Leben haben kann.

Der gemeinsame Austausch, die Gespräche mit den Bibliothekarinnen und Bibliothekaren sowie das Wissen, das bei den Vorträgen, Workshops und Lesungen der zahlreichen Referentinnen und Referenten, die wir in diesem Jahr begrüßen durften, vermittelt wurde, lassen die Bibliothek zu einem Ort der Begegnung werden, der unser Leben bereichert.

Und dann gibt es noch die intimeren Zusammenkünfte. Jene, die sich im Laufe der Seiten entwickeln.

Einen fesselnden, bewegenden oder aufschlussreichen Text zu lesen, bedeutet, sich für andere Sichtweisen und Empfindungen zu öffnen. Manchmal sind diese unseren eigenen ähnlich, manchmal weichen sie aber auch radikal davon ab. So fördert das Lesen literarischer Werke, das Eintauchen in einen Roman, die Empathie und erweitert unseren Blick auf die Welt.

Zwischen Fiktion (ein Roman, der uns tief bewegt) und Realität (die anwesenden Menschen) fördert ein Ort wie der unsere (offen und ohne Konkurrenz) sowohl die individuelle Entfaltung als auch das Zusammenleben.

In diesem Sinn steht auch der Slogan unserer neuen Webseite: Die Bibliothek – ein Ort, der bereichert!

Béatrice Perret Anadi
Direktorin Stadtbibliothek





1. STIFTUNGSRAT

Präsident

Maurice Paronitti

Vizepräsident

Marcel Liengme

Mitglieder

Isabel Althaus

Mélanie Blaser

Cosette Liengme

Reto Lindegger

Marianne Reber (Bibliothekverein)

Esther Thahabi

Océane Varrin

Mitglieder mit beratender Stimme

Béatrice Perret Anadi, Direktorin

Vertretung des Personalvereins

Ausschuss des Stiftungsrats

Maurice Paronitti

Marcel Liengme

Reto Lindegger

Béatrice Perret Anadi (mit beratender Stimme)

Der Stiftungsrat hielt zwei ordentliche Sitzungen ab, am 6.5.2025 und am 11.11.2025.

Der Stiftungsrats-Ausschuss traf sich zweimal, am 10.3.2025 und am 28.8.2025.

2. WICHTIGSTE EREIGNISSE DES JAHRES

Sanierung des Gebäudes

Am 10. März fand die erste Sitzung mit den Abteilungen Hochbau und Liegenschaften der Stadt Biel sowie dem Ausschuss des Stiftungsrats und der Direktion der Bibliothek statt. Der Austausch war konstruktiv und die Anliegen der Stadtbibliothek wurden zur Kenntnis genommen.

Die Planung der Abteilung Hochbau sieht einen Beginn der Sanierungsarbeiten im Jahr 2028 vor. Die Rückkehr in die Räumlichkeiten würde demnach im Jahr 2031 erfolgen. Im April hat sich der Gemeinderat für den Start der Gebäudesanierung an der General-Dufour-Strasse 26 ausgesprochen.

Die Steuerungsgruppe «Sanierung» mit Vertreter:innen der Abteilung Hochbau, der Abteilung Liegenschaften, der Dienststelle für Kultur und der Stadtbibliothek hielt am 3. Juni 2025 ihre erste Sitzung ab. Intern werden die Planung des Umzugs an einen provisorischen Standort und die Gestaltung der Räumlichkeiten nach der Sanierung von der Gruppe «BiblioRemix» geleitet.

Im September 2025 hat die Gruppe «BiblioRemix» die quantifizierten Anforderungen an Fläche und Zugängen übermittelt, um den Betrieb der Bibliothek

an einem provisorischen Standort während der Dauer der Sanierungsarbeiten sicherzustellen.

Zustand des Gebäudes

Der Zustand des Gebäudes verschlechtert sich. Es wurden Instandhaltungsarbeiten durchgeführt, um das Gebäude bis zum Beginn der Sanierung funktionsfähig zu halten: Abdichtung der Fenster im Treppenhaus, Auffrischen der Farbe im Eingangsbereich sowie im Treppenhaus bis zum 1. Stock, Austausch der Wasserfilter, Anbringen eines Handlaufs an der Treppe unter dem Eingangsvorbau, Abdecken des Glasdachs mit einer UV-Schutzfolie, um die Sonneneinstrahlung und Hitze im Innenraum zu reduzieren.

Personalforum

Das Format der zweimal jährlich stattfindenden Mitarbeiterversammlung wurde neugestaltet, um die aktive Beteiligung der Mitarbeitenden an den zu behandelnden Themen und der zu erarbeitenden Lösungen zu fördern. Im Anschluss an die Sitzung vom 10. November bildeten sich zwei Arbeitsgruppen, in denen Interessierte gemeinsam über Verbesserungsmöglichkeiten nachdachten. Gruppe 1: Abrechnungsprozess für verlorene



oder beschädigte Medien; Gruppe 2: Veranstaltungen, Umfang des Veranstaltungsprogramms und Einbindung des Teams.

Es wurde auf eine Arbeitsbelastung aufgrund der Veranstaltungen und der auszugleichenden Samstagstunden hingewiesen. Die allgemeine Diskussion zeigte, dass unser «Kerngeschäft» nicht für alle gleich ist. Es wurde die Notwendigkeit eines Austauschs über gemeinsame Werte festgestellt.

Ruheraum

Der ehemalige Lieferraum wurde in einen Ruheraum umgewandelt. Dieser Raum kann vom Personal genutzt werden, um sich für eine Pause zurückzuziehen. Er eignet sich auch zum Stillen oder um eine Person unterzubringen, der es im Publikumsbereich unwohl wird. Die Lieferungen der Buchhandlungen werden von nun an im 2. Stock abgestellt.

Prix Printemps

Der LEA Leseklub Biel wurde am 17. März in Bern mit dem Prix Printemps 2025 ausgezeichnet. Der Prix Printemps zeichnet innovative Projekte aus, die Menschen mit Beeinträchtigungen unterstützen (siehe Kapitel 4).

Kunstsammlung der Stadt Biel

In Kooperation mit der Kunstsammlung der Stadt Biel präsentiert die Stadtbibliothek fortan regelmässig Werke aus der städtischen Kunstsammlung. Die thematischen Ausstellungen, die mit der Kuratorin Hannah Külling erarbeitet wurden, sind im Treppenhaus der Stadtbibliothek frei zugänglich und geben jeweils während 6 bis 8 Wochen einen Einblick in die Sammlung.

Ausleihe von elektronischen Geräten

Um den Bedarf unserer Nutzerinnen und Nutzer an technischer Ausrüstung zu decken, stellen wir zwei Tonieboxen, zwei Switch Lite-Konsolen sowie tragbare CD-/DVD-Player zur Verfügung. Diese Geräte können von unseren Abonnent:innen ausgeliehen werden. Je nach Art des Geräts ist die Ausleihe nur für die Nutzung vor Ort vorgesehen. Filme auf DVD können ebenfalls vor Ort angesehen werden.

Reservierungen / Bestellungen

Die Möglichkeit, verfügbare Medien zu reservieren, wird sehr geschätzt. So werden montagsvormittags bis zu 100 Medien bestellt. Die Regale im Selbstausleihbereich für Reservierungen und Bestellungen sind oft überfüllt. Zudem holen nicht alle Kundinnen und Kunden die von ihnen bestellten oder reservierten Medien ab. Daher wird die Menge der gleichzeitigen Reservierungen ab August auf 10 Medien pro Abonnent:in beschränkt, davon können maximal 5 verfügbare Medien bestellt werden.

Prüfung der historischen Bestände

Im Juli wurde in Zusammenarbeit mit einer Fachperson eine Prüfung der historischen Bestände (Zustand und Vorhandensein der RARA-Signaturen) im Aufbewahrungsraum durchgeführt. Diese Arbeit muss noch fortgesetzt werden.

Technische Infrastruktur und Mobiliar

Unsere Telefonanlage und verschiedene Telefone waren veraltet und mussten ersetzt werden. Wir haben uns für eine digitale Telefonanlage entschieden. Die Anzahl der Telefone in den Büros wurde reduziert, weil die Kommunikation grösstenteils online stattfindet.

Das Mischpult für Veranstaltungen im 1. Stock wurde ebenfalls erneuert. Die vor einigen Jahren gebraucht gekauften Geräte funktionierten nicht mehr zufriedenstellend.

Im Zeitschriftenraum steht Besuchenden eine neue Kaffeemaschine zur Verfügung, die auch Zahlungen per Twint ermöglicht. Die Bereitstellung der Maschine erfolgt im Rahmen einer Vereinbarung mit der Firma Nurissa.

Die Würfel im Kinderbereich sowie die Teppiche in der Kinder- und Jugendabteilung wurden erneuert. Ursprünglich war dies im Zuge der Neugestaltung geplant. Aufgrund des Zustands der Teppiche und Würfel konnte der Ersatz jedoch nicht mehr bis 2028 warten.

Soziale Netzwerke

Wir haben beschlossen, unseren TikTok-Account aufzugeben. Uns fehlen die Ressourcen, um ihn zu pflegen. Wir konzentrieren uns auf Instagram und Facebook.





3. PERSONAL

Direktorin

Béatrice Perret Anadi

Vizedirektorin

Brigitte Bättig

Buchhaltung

Karin Meyer (extern)

Sandra Marti Nater (01.12.)

Sekretariat

Natascha Beck (bis 31.01.)

Isabelle Dominé (17.03.– 30.11.)

Hausdienst

Bernhard Dürig

Erwachsenenabteilung

Brigitte Bättig (Leiterin)

Miriam Barth

Karin Bieri

Marie Boillat (bis 31.03.)

Anne-Lise Evalet

Béatrice Friolet

Annamaria Gerber (bis 28.02.)

Sarah Grin (ab 01.07.)

Joel Jauslin

Alisa Kläy (ab 01.09.)

Jenna Kläy

Pauline Krüttli

Edith Mühlheim

Susanne Mathys

Béatrice Perret Anadi

Sara Plutino

Lisa Radda

Kinder- und Jugendabteilung

Sylviane Froidevaux (Leiterin)

Sarah Jenni

Rachel Olgun

Rita Racheter (bis 30.06.)

Salome Tamang

Frieda von Meding (ab 01.08.)

Kundendienst

Britta Hüppe (Leiterin)

Miriam Barth

Jocelyne Dickerhof

Bernhard Dürig

Annamaria Gerber (bis 28.02.)

Christian Gräser

Madlen Hofstetter Zangger

Joel Jauslin

Jenna Kläy

Lorenz Meyer

Lisa Radda

Salome Tamang

Franziska Thalinger (bis 31.08.)

Frieda von Meding (ab 01.08.)

Buchbinderei

Jocelyne Dickerhof

Madlen Hofstetter Zangger

Lorenz Meyer

Auszubildende

Laura Baynes (ab 01.09.)

Jamie Quinn

Maxime Rossel (bis 21.02.)

Myriam Wahli (bis 30.09.)

Zeitschriften

Karin Bieri

Fernleihe

Miriam Barth

Madlen Hofstetter Zangger

Lisa Radda

IT-Betreuung

Béatrice Perret Anadi

Britta Hüppe

Sara Plutino

Website

Christian Gräser

Alisa Kläy

Jenna Kläy

Ausbildungsverantwortliche

Jenna Kläy

Öffentlichkeitsarbeit, Social Media

Brigitte Bättig

Alisa Kläy

Jenna Kläy

Pauline Krüttli

Lorenz Meyer

Béatrice Perret Anadi

Sara Plutino

Kulturelle Vermittlung

Brigitte Bättig

Pauline Krüttli

Frieda von Meding (ab 01.08.)

Externe Animator:innen

Olga Cammaroto

(Family Literacy, Ukrainisch)

Hedia Lasmer

(Family Literacy, Arabisch)

Thayamathi Manichelvan

(Family Literacy, Tamil)

Spoghmai Popal

(Family Literacy, Persisch)

Anita Selma Rambaldi

(Family Literacy, Türkisch)

Elizabeth Schlumpf-Reyes

(Family Literacy, Spanisch)

Ernesto Romano, Prisca Saxer

(Märchen, Deutsch)

Véronique Deshayes,

Antoine Le Roy, Janine Worpe

(Märchen, Französisch)

Monique Petignat

(Leseanimation, Deutsch)

Isabelle Letouzey, Pauline Krüttli

(Leseanimation, Französisch)

Judith Mayencourt

(Koordinatorin LEA Leseklub)

Claudide Bolavie

(Beschäftigungsstelle)

Armande Lévi Porret

(Benevol Pflanzenbetreuung)

3.1. PERSONALCHRONIK

Am 31. Dezember 2025 umfasste der Personalbestand der Stadtbibliothek 30 Mitarbeitende. Die insgesamt 19,5 Vollzeitstellen verteilen sich wie folgt:

Direktion und Administration	2
Bibliothekarische Dienste	13
Technische Dienste	1,2
Informatik	0,5
Öffentlichkeitsarbeit	0,8
Lernende	1
Projekte	1

Mutationen

Eintritte

Isabelle Dominé (17.03.)
Sarah Grin (01.07.)
Frieda von Meding (01.08.)
Laura Baynes (01.09.)
Sandra Marti Nater (01.12.)

Austritte

Natascha Beck (31.01.)
Annamaria Gerber (28.02.)
Marie Boillat (31.03.)
Rita Racheter (30.06.)
Franziska Thalinger (31.08.)
Maxime Rossel (21.02.)
Myriam Wahli (30.09.)
Isabelle Dominé (30.11.)



3.2. AUS- UND WEITERBILDUNGEN

- 20 Mitarbeitende nahmen an 28 Tagen an Weiterbildungen teil.
- Im Rahmen der internen Fortbildung absolvierte das gesamte Personal an vier Halbtagen einen Erste-Hilfe-Kurs.
- Das Team der Buchbinderei nahm an einer Schulung unter der Leitung des professionellen Buchbinders Matthias Grimm teil. Diese wurde an die spezifischen Bedürfnisse der Werkstatt angepasst, insbesondere hinsichtlich Lumbeck-Reparaturen, der Spiralbindung von Büchern und dem gezielten Einsatz verschiedener Materialien.
- Unsere I&D-Auszubildende besuchte den Unterricht der Berufsfachschule sowie die überbetrieblichen Kurse.
- Eine Mitarbeiterin hat den Zertifikatskurs Bibliosuisse im Mai abgeschlossen. Eine Mitarbeiterin hat den Zertifikatskurs Bibliosuisse im August begonnen.

Praktikant:innen

- Sechs Schüler:innen der Primarstufe waren im Rahmen des Zukunftstags am 13.11.2025 bei uns, um einen Einblick in unsere Tätigkeit zu erhalten.
- 21 Personen nahmen an einem Schnupperpraktikum teil. Diese Praktika werden einmal im Monat für einen Tag angeboten. Sie sind sowohl bei Schüler:innen als auch bei Erwachsenen beliebt.





4. KULTURPROGRAMM

Veranstaltungen und Vorträge

Die Veranstaltungsreihen und Einzelveranstaltungen fanden das ganze Jahr über grossen Anklang und waren gut besucht. Insgesamt haben wir 155 Veranstaltungen im Rahmen unserer Reihen und 44 Einzelveranstaltungen organisiert und damit 4222 Menschen erreicht.

Der Themenzyklus 2024–2025 «Encore! Noch einmal!» endete im Juni. Er widmete sich der Kunst des Scheiterns und dem Mut, wieder aufzustehen, und ermöglichte den Aufbau zahlreicher Partnerschaften mit lokalen Akteur:innen aus den Bereichen Wirtschaft, Kunst, Psychologie und Kreislaufwirtschaft.

Der Themenzyklus 2026–2026 «Musik/Musique» begann im September. Die Wahl des Themas steht im Zusammenhang mit dem Eidgenössischen Musikfest EMF/FFM, das im Mai 2026 in Biel gastiert. Die Kommunikation der Musikreihe «Ohren auf!» wurde in das Programm des Themenzyklus «Musik/Musique» integriert. Im Foyer können Besucher:innen das Klavierspielen ausprobieren und entdecken. Das aufgestellte Klavier ist mit dem Silent-System ausgestattet, das das Spielen mit Kopfhörern ermöglicht. Dieses hochwertige Klavier wurde bei den Konzerten der Themenreihe von den professionellen Musikerinnen und Musikern sehr geschätzt.

BiblioWeekend

Das nationale BiblioWeekend stand unter dem Motto: Worte verbinden Welten. Von Donnerstag bis Samstag fanden Workshops zu den Themen Schreiben, Rap und Postkartengestaltung statt. Das Schreibkollektiv femscript präsentierte zeitgenössische Texte. Auch die Buchstabensuppe am Samstagmittag war ein grosser Erfolg.

Literatur

Das Format «Literatur am Mittag» wurde in Zusammenarbeit mit dem Lyceum Club Biel/Bienne fortgesetzt.

Wir begrüsst drei Preisträgerinnen und Preisträger der Schweizer Literaturpreise 2025: Romain Buffat mit «Grande-Fin», Eva Maria Leuenberger mit «Die Spinne» und Fabio Andina mit «Sedici mesi».

Die Reihe «Shared Reading», derzeit nur auf Deutsch, bringt einmal im Monat ein Dutzend Teilnehmer:innen zum Lesen einer gemeinsamen Lektüre zusammen. Die von einer Moderatorin geleiteten Treffen ermöglichen einen persönlichen Austausch über die gelesenen Texte sowie über eigene Erfahrungen.

Digitale Woche

Unter dem Motto Biel engagiert sich: Den digitalen Wandel aktiv gestalten «Lernen – Entscheiden – Handeln» wurde in Zusammenarbeit mit der Stadt Biel, der Stiftung Science et Cité und der Berner Fachhochschule ein Programm für die breite Bevölkerung zusammengestellt. Digitale Technologien prägen unseren Alltag – aber gestalten wir ihre Entwicklung aktiv mit? 20 Workshops, Treffen, Vorträge und eine Ausstellung versuchten, diese Frage zu beantworten.

Lakelive

Vom 4. bis 8. August nahmen wir am Festival Lakelive am Ufer des Bielersees teil und lasen Kinderbücher auf Deutsch und Französisch vor.

Biblio'Plage

Der Biblio'Plage ist von Juni bis September geöffnet und erfreut sich nach wie vor grosser Beliebtheit, insbesondere bei Kindern. Die intensive Nutzung der Bücher führt jedoch zu Abnutzungserscheinungen und macht den Ersatz zahlreicher Werke erforderlich.

Treffpunkt Buch

Das Projekt «Treffpunkt Buch» mit Pro Senectute wurde eingestellt, da es kein Publikum gefunden hat.

1000 Kraniche

In einem Gemeinschaftsprojekt falteten wir mit dem Publikum 1000 Kraniche als Symbol der Hoffnung. Innerhalb von wenigen Monaten konnten wir diese in der Bibliothek aufhängen und am Ende des Projekts an die Bevölkerung verteilen.

Family Literacy – Schenk mir eine Geschichte

Das ganze Jahr über haben wir Leseveranstaltungen auf Arabisch, Spanisch, Persisch, Tamil, Tigrinya, Türkisch und Ukrainisch angeboten, an denen 100 Familien und 147 Kinder teilnahmen. Dieses Projekt wird vom Kanton Bern unterstützt und zielt darauf ab, die Integration von Familien mit Migrationshintergrund zu fördern.

Flohmärkte

Mit Unterstützung des Bibliothekvereins fanden zwei grosse Flohmärkte im Mehrzwecksaal statt. Ein permanenter Mini-Flohmarkt im Zeitschriftenraum bietet ausgemusterte Medien zu günstigen Preisen (CHF 1.– bis 2.–) zum Verkauf an.

Kulturvermittlung

Im Jahr 2025 wurden zahlreiche Veranstaltungen und Vermittlungsangebote durchgeführt. Ziel ist es, weitere Zielgruppen anzusprechen, neue Formate auszuprobieren und das bestehende Angebot zu erweitern.

Im Rahmen des Themenzyklus 2025/2026 war im März das Konzert und Gespräch mit der Rapperin Sakura, alias Rosalie, eine 20-jährige Bielerin mit Down-Syndrom, ein Höhepunkt. Im Anschluss daran bot Takemo (Gabriel Arellano) einen Rap-Schreibworkshop an, gefolgt von einer dreisprachigen Musikshow für

Kinder mit dem Titel «Die Musik um uns herum».

Anlässlich des «Schweizer Vorlesetags» wurde gemeinsam mit dem LEA-Leseclub und dem Centre d'Accueil Temporaire eine Vorleseveranstaltung organisiert.

An zwei Nachmittagen im August fanden auf der Terrasse Sommeraktivitäten für Kinder statt.

Eine Gruppe von Frauen im Ruhestand wurde zu einer Führung durch die Bibliothek und einer kreativen Veranstaltung in Zusammenarbeit mit dem Verein «La Marmite» empfangen.

In der Podcast-Reihe «Biblio BielBienne» standen diesmal in der dritten Episode mit dem InfoQuartier Bözigen die Bewohner:innen des Quartiers Bözigen im Mittelpunkt.

Das Infoquartier Zentrum hat vom 24. bis 27. September das Programm «Der Neumarktplatz wird lebendig» ins Leben gerufen. Wir haben mit einem spielerischen und inklusiven Parcours dazu beigetragen, den Neumarktplatz, der direkt neben der Bibliothek liegt, zu beleben.

In Zusammenarbeit mit Cinevital wurde das Projekt «Das Buch zum Film / Le livre du film» konzipiert. Bei Filmvorführungen, die auf bekannten Büchern basieren, bietet Cinevital ein Format mit Lesung, Aperitif und Film an. Im Oktober lasen wir im Kinosaal Rex vor der Filmvorführung Auszüge aus dem Roman Stiller von Max Frisch.

Im Laufe des Jahres hat die Gruppe «Vermittlung» das Konzept für das Format «Hinter den Kulissen» überarbeitet. Die Veranstaltung kann die traditionellen Schulbesuche ergänzen und wird vom Projekt «Kultur in den Schulen» der Stadt Biel unterstützt.

4.1. VERANSTALTUNGSZYKLEN

Veranstaltungstitel	Zielpublikum	Anzahl Veranstaltungen	Besucher:innen
Am stram gram	Kinder mit Eltern	5	151
Ateliers Mémoire & Savoir	Erwachsene	4	42
Biblio'Contes dt.	Erwachsene	3	64
Biblio'Contes fr.	Erwachsene	2	23
Noch einmal! Themenzyklus	Erwachsene / Jugendliche / Kinder	11	465
Family Literacy	Kinder mit fremdsprachigen Eltern	41	606
Lakelive	Kinder	3	146
LEA Leseclub®	Erwachsene	38	702
Lirum, larum, Värslispiel	Kinder mit Eltern	5	169
Literatur am Mittag	Erwachsene	3	78
Märchenzeit	Kinder mit Eltern	6	217
Musik Themenzyklus	Erwachsene / Jugendliche / Kinder	6	225
Ohren auf!	Erwachsene / Jugendliche / Kinder	2	150
E-Medienworkshops	Erwachsene	7	31
Shared Reading	Erwachsene	11	98
Temps du conte	Kinder mit Eltern	6	282
Sommerterrasse	Kinder mit Eltern	2	60
Total		155	3498

4.1.1. VERANSTALTUNGEN AUSSERHALB DER ZYKLEN

Veranstaltungstitel	Zielpublikum	Datum	Anzahl Veranstaltungen	Besucher :innen
Lesung mit Tobias Aeschbacher «Der Letzte löscht das Licht» Literaturpreis des Kantons Bern Flohmarkt	Erwachsene	28.02.	1	40
BiblioWeekend	Erwachsene / Jugendliche / Kinder	26.–29.03.	1	
Endlosschleife Armut? Ein Dialog zwischen Menschen mit und ohne Armutserfahrung	Erwachsene	09.05.	1	56
Schweizer Vorlesestag	Kinder und Erwachsene	21.05.	1	23
Lesung Marc Voltenuer & Nicolas Feuz Fest Johanni mit Aline Burren	Erwachsene	03.06. 24.06.	1	71 18
von wOrt zu wOrt – Botschafterinnen – témoins	Erwachsene	02.07.	1	16
Kinderfest in der Altstadt	Kinder und Erwachsene	10.08.	1	150
Samen-Workshop mit Janosch Szabo	Erwachsene	23.08.	1	4
30 Jahre Frauenplatz Biel	Erwachsene	13.09.	1	25
Wer programmiert die Zukunft? Frauenplatz Biel Flohmarkt	Erwachsene	27.09.	1	26
Lesung mit Franziska Schutzbach «Die Revolution der Verbundenheit» Frauenplatz Biel	Erwachsene	31.10.	1	148
Digitale Woche «Lernen – Entscheiden – Handeln»	Erwachsene / Jugendliche / Kinder	17.–25.11.	20	209
Buchpräsentation «Geschichte des Kantons Bern»	Erwachsene	03.12.	1	34
Total			44	724

4.1.2 AUSSTELLUNGEN

Titel	Datum
Bieler Schätze: Die städtische Kunstsammlung in der Stadtbibliothek: «Mickey Mouse» «Von wOrt zu wOrt» –	28.02.25–29.03.25
Wanderausstellung des Schweizer Dachverbandes Lesen und Schreiben	27.06.25–26.07.25
Bieler Schätze: Die städtische Kunstsammlung in der Stadtbibliothek: «susanne muller»	30.09.25–07.11.25
Ykoons PLACES – Eine Reise durch Biels Bauwerke	15.11.25–15.12.25





4.2. ERWACHSENENABTEILUNG

Inklusion und kulturelle Teilhabe

LEA Leseklub® / LEA Leseklub®-Netzwerk Schweiz

Als Trägerin des Labels «Kultur inklusiv» von Pro Infirmis fördert die Stadtbibliothek die kulturelle Teilhabe aller und pflegt eine inklusive Willkommenskultur.

Mit dem LEA Leseklub® Biel leisten wir in Zusammenarbeit mit insieme Biel Seeland und der Stiftung für Inklusion und Gemeinschaft Pionierarbeit bei der kulturellen Teilhabe von Erwachsenen mit kognitiver Beeinträchtigung. Der LEA Leseklub® eröffnet Menschen, die nicht lesen können oder das Gelesene nicht verstehen, den Zugang zu Büchern. Alle können mitmachen. Wer nicht lesen kann wird durch eine Mitleserin unterstützt. Seit 2025 führen wir in Biel zwei LEA Leseklubs®, welche jeden Donnerstag je eine Stunde lesen. Insgesamt gibt es 16 Mitglieder und ein Pool von rund 12 Mitleser:innen. Das LEA Leseklub®-Netzwerk (www.lea-leseklub-schweiz.ch) ist auf fünf LEA Leseklubs® gewachsen. Weitere Interessierte haben sich gemeldet. Gemeinsam setzen wir uns dafür ein, dass weitere LEA Leseklubs® in der Schweiz entstehen und mehr Menschen mit kognitiver Beeinträchtigung Zugang zu Literatur und Büchern erhalten. 2025 erhielt der LEA Leseklub® Biel den PrixPrintemps von CHF 10000 sowie den Publikumspreis. Der PrixPrintemps prämiiert jedes Jahr Projekte mit und von Menschen mit Beeinträchtigung. Mit dem Preisgeld führen siebzehn Mitglieder des LEA Leseklubs® Biel und 2 Mitglieder des LEA Leseklubs® Bern vom 11. bis 14.10.2025 nach Köln an ein internationales inklusives Lesefest. An diesem Fest haben 50 Personen aus Deutschland, den USA und der Schweiz mit und ohne kognitive Beeinträchtigung gelesen und gemeinsam

Gedichte geschrieben. Der LEA Leseklub® wurde auch am Schweizer Bibliothekskongress 2025 in einem Vortrag vorgestellt.

Der Frauenplatz Biel feierte 2025 sein 30-jähriges Bestehen. In diesem Rahmen fanden in der Stadtbibliothek eine Jubiläums-Ausstellung und verschiedene Veranstaltungen wie ein Rückblick mit Living Library, ein Workshop zum Thema «Wer programmiert die Zukunft?» und eine Lesung mit Franziska Schutzbach statt.

Bestandespflege

Das 2024 bei den Sachbüchern begonnene Aussortierungsprojekt mit dem Ziel rund 4000 Exemplare aus dem Freihandbereich auszuscheiden, konnte im Frühjahr 2025 für die deutschsprachigen Medien erreicht werden. Die Bearbeitung der französischsprachigen Medien musste aufgrund eines Stellenwechsels auf 2026 verschoben werden.

Beim Bestand Lesesaal ist 2025 eine Bestandesanalyse vorgenommen worden. Viele veraltete Werke wurden ausgeschieden oder ersetzt. Das Projekt soll 2026 abgeschlossen werden.

Digitalisierung

Die E-Support-Workshops sind bewährte Kurse für den Umgang mit E-Medien, Geräten und unseren digitalen Plattformen. Wir bieten Workshops in Zusammenarbeit mit Pro Senectute sowie Workshops für das allgemeine Publikum an. Daneben bietet der E-Support auch Einzelberatungen an. 2025 wurden 82 Personen mit Einzel-Support erreicht. Wir stellen eine Zunahme bei unserem Angebot «Druck- und Scanservice» fest. Dokumente können per Mail oder WhatsApp geschickt und ausgedruckt sowie gescannt werden. Diese Dienstleistungen werden vermehrt von Personen mit geringen digitalen Kompetenzen genutzt.

Fernleihe

2025 haben sich die Fernleihanfragen mit 121 wieder auf die Zahlen von 2022 und 2023 eingependelt (2024: 163). 20 Anfragen wurden abgelehnt oder storniert. Die überwiegende Mehrheit der Medien wurden bei SLSP-Bibliotheken bestellt. Für diese Bestellungen arbeiten wir mit der Bibliothek Technik und Informatik Biel/Bienne der Berner Fachhochschule zusammen.

Zusammenarbeit mit den Seelandbibliotheken

Als Regionalbibliothek hat die Stadtbibliothek den Auftrag, die umliegenden Gemeindebibliotheken Biel/Seeland zu unterstützen und den Austausch untereinander zu fördern. In diesem Rahmen haben am 15.5.2025 ein Treffen in der Schul- und Gemeindebibliothek in Lengnau und am 21.11.2025 ein Treffen in der neuen Bibliothek in Büren a.A. stattgefunden. Ziel war das gemeinsame Kennenlernen und die Netzwerkpfege. Die Stadtbibliothek hat für dibiBE eine Partnerschaft mit 11 Satellitenbibliotheken. Sie verwaltet die Abonnemente und leistet technischen Support.

Biodiversität und Inneneinrichtung

Mit der Saatgutbibliothek und Workshops von Fachpersonen fördern wir die Biodiversität und den Austausch von Gartenwissen bei Hobby-Gärtner:innen. Auf unserer Dachterrasse pflegen wir mit Blumen und Gemüse eine kleine Stadtoase inmitten von Biel. Die Terrasse ist das ganze Jahr für das Publikum zugänglich. Die Arbeitsgruppe BiblioDesign verbessert mit ihren Ideen die Innenräume der Bibliothek für den Bibliotheksbetrieb und die Kund:innen. 2025 ist u.a. das Neuheitengestell erneuert und der Zeitschriftenlesesaal mit einem neuen Ausstellungsgestell erneuert worden. Neu wurde ein Ruheraum für das Personal eingerichtet.

Kaufvorschläge

2025 sind 1251 (2024: 1357) Anschaffungsvorschläge eingegangen. 1034 (2024: 1157) gingen an den Bereich Sachbuch und Belletristik; 217 (2024: 200) gingen an den Bereich AV-Medien und Videospiele. Davon sind 963 angenommen worden, was einem Anteil von rund 77 Prozent entspricht. 110 der vorgeschlagenen Titel hatten wir bereits in unserem Bestand.

Bibliotheksführungen

Sechs Klassen der Sekundarstufe II, eine der Sekundarstufe I, eine Integrationsklasse für junge Erwachsene und eine Klasse der Volkshochschule haben mit 144 Personen an Bibliotheksführungen teilgenommen.



4.3. KINDER- UND JUGENDABTEILUNG

Besuche von Schulklassen und Gruppen

- 2025 fanden 60 Klassenführungen statt (38 auf Deutsch, 20 auf Französisch, 2 zweisprachig).
- 1016 Kinder und Jugendliche wurden so an das Bibliotheksangebot herangeführt.
- Das interaktive Tablett-Spiel Actionbound wurde bei 26 Klassenführungen eingesetzt.
- Darüber hinaus besuchten uns 206 Klassen, Kindergärten, Spielgruppen oder Tagesschulen, um Medien auszuleihen.

Kaufvorschläge

In diesem Jahr gingen bei uns 369 Kaufvorschläge ein. Davon konnten wir 269 gemäss unserer Akquisitionspolitik annehmen.

Ausstellungen

Im Laufe des Jahres wurden 10 thematische Ausstellungen organisiert, um die Sammlungen zu präsentieren. Zudem gab es 2 wöchentliche Ausstellungen mit Materialien für Kinder und Jugendliche im Empfangsbereich.

Audio-Dokumente

Die Sammlung der Tonies wurde aufgrund der starken Nachfrage speziell in deutscher und französischer Sprache ausgebaut. Tonies sind Hörfiguren. Um Geschichten anzuhören, stellt man die Figur einfach auf die mit einem Lautsprecher ausgestattete Toniebox.

Lirum, larum, Värslispiel (Geschichten, Värslis und Fingerspiele für Kinder von 2–4 Jahren)

2025 gab es 6 Veranstaltungen auf Deutsch mit Monique Petignat sowie 6 Veranstaltungen auf Französisch mit Pauline Krüttli und Isabelle Letouzey.

Märchenzeit (für Kinder ab 4 Jahren)

2025 gab es 6 Veranstaltungen auf Deutsch mit Prisca Saxer und Ernesto Romano sowie 6 Veranstaltungen auf Französisch mit Antoine Le Roy, Véronique Deshayes und Janine Worpe.

Buchstart

Im Rahmen des nationalen Programms Buchstart wurden 47 deutschsprachige und 72 französischsprachige Boxen verteilt.

Kinderfest

Aktive Teilnahme am «Kinderfest in der Altstadt» am Samstag, den 16. August 2025.

Antolin

96 Kinder waren 2025 über unser Jahresabonnement auf der Leseförderungsplattform aktiv.

Bookstar

Wir haben uns mit 20 deutschsprachigen Romanen am Bookstar-Programm beteiligt.

4.4. DIGITALE PLATTFORMEN

Im Jahr 2025 haben 80 Kund:innen ein spezielles Abonnement für Online-Ressourcen erworben (2024: 84). Im Standardabonnement ist der Zugang zu den Plattformen dibiBE, filmfreund und medici.tv inbegriffen und automatisch. Der Zugang zur Plattform e-bibliomedia ist inbegriffen, muss aber angemeldet werden.

Digitale Bibliothek Bern dibiBe (digitales Angebot auf Deutsch)

Das Angebot an E-Medien (E-Books, E-Audios, E-Magazine und E-Paper) im deutschsprachigen Verbund dibiBE beträgt 19 590 Titel (2024: 19 295) und 38 105 Exemplare (2024: 37 937).

Im Jahr 2025 waren 1452 (2024: 1435)

Nutzer:innen der Stadtbibliothek Biel und ihrer Satellitenbibliotheken auf der dibiBE-Plattform aktiv. Es gab 277 neue Nutzende (2024: 310). Insgesamt wurden 54 772 (2024: 55 383) Downloads durchgeführt. Dies ist im Vergleich zum Vorjahr eine leichte Abnahme.

e-bibliomedia (digitales Angebot auf Französisch und Englisch)

Im Jahr 2025 waren 321 Nutzer:innen (2024: 322) auf der Plattform aktiv, darunter gab es 99 Neuanmeldungen (2024: 120). Insgesamt wurden 4817 (2024: 4458) Downloads getätigt. Das Angebot belief sich auf 11 278 Titel und 11 755 Exemplare.

filmfreund

- Im Jahr 2025 waren 362 (2024: 358) Nutzer:innen auf der Plattform aktiv, darunter waren 125 (2024: 126) neu angemeldet.
- Insgesamt wurden 4277 Filmaufrufe gezählt (2024: 3440) – ein Aufruf wird gezählt, wenn der Film mindestens 5 Minuten abgespielt wird. Das Angebot wurde im Vergleich zum letzten Jahr etwas mehr genutzt.
- 2025 standen insgesamt 1784 Filme auf der Plattform filmfreund zur Verfügung (2024: 1532).

medici.tv

Die Streaming-Plattform medici.tv für klassische Musik bietet Zugang zu klassischen Konzerten, Balletten, Opern, Masterklassen und Dokumentarfilmen. Im Jahr 2025 wurden 3331 Videos gestreamt (2024: 4138). 435 Nutzende haben die Plattform mindestens einmal besucht. Im Vergleich zum letzten Jahr wurden weniger Videos gestreamt. Die Zugriffszahlen haben sich denjenigen von 2023 (3219) angeglichen.

Satellitenbibliotheken Biel/Seeland: E-Medien und Support

Als Regionalbibliothek hat die Stadtbibliothek Biel für dibiBE eine Partnerschaft mit 11 Satellitenbibliotheken aus der Region Biel/Seeland. Sie verwaltet die Abonnements und leistet technischen Support. 2025 wiesen die 11 Satellitenbibliotheken 428 (2024: 416) aktive E-Abonnements auf der dibiBe-Plattform aus.

E-Reader

2025 standen für die Ausleihe 17 E-Reader, die mit Titeln bespielt sind, sowie 6 Geräte ohne Titel zur Verfügung. Die Ausleihen (ohne Verlängerungen) der E-Reader belief sich 2025 auf 95 (2024: 92).

5. GÖNNERBEITRÄGE, SPONSOREN

Bibliotheksverein	CHF	5 000
Bundesamt für Kultur, Schweizer Literaturpreis	CHF	2 400
Die Mobiliar, Biel	CHF	860
Insieme Biel Seeland, Projekt LEA Leseklub	CHF	1 500
Kanton Bern, Projekt Family literacy	CHF	10 539
Memoriav, Projekt Hotcha Calipso now	CHF	14 377
Prix Printemps 2025, Projekt LEA Leseklub	CHF	10 000
Stiftung für Inklusion und Gemeinschaft, Projekt LEA Leseklub	CHF	1 500

6. STATISTIK

6.1. BILANZ

	31.12.2024	31.12.2025
	CHF	CHF
Aktiven		
Umlaufvermögen	687 120.26	735 333.17
Flüssige Mittel	680 393.36	715 422.12
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1 980.00	5.00
Übrige kurzfristige Forderungen	0.00	874.95
Aktive Rechnungsabgrenzung	4 746.90	19 031.10
Anlagevermögen	55 201.00	54 421.00
Finanzanlagen	41 000.00	41 000.00
Sachanlagen	14 201.00	13 421.00
Total Aktiven	742 321.26	789 754.17
Passiven		
Kurzfristiges Fremdkapital	428 198.01	466 576.26
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	56 260.76	32 779.71
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	9 382.30	1 788.15
Passive Rechnungsabgrenzungen	82 532.95	120 666.40
Kurzfristige Rückstellungen	280 022.00	311 342.00
Langfristiges Fremdkapital	0.00	0.00
Übrige langfristige Verbindlichkeiten	0.00	0.00
Eigenkapital	314 123.25	323 177.91
Stiftungskapital	2 600.34	2 600.34
Gewinnvortrag	308 584.26	311 522.91
Jahresgewinn oder Jahresverlust	2 938.65	9 054.66
Total Passiven	742 321.26	789 754.17

Die Jahresrechnung wurde durch die Firma Verex Treuhand AG, Biel geprüft.
Aus Platzgründen wird auf die vollständige Wiedergabe inklusive Anhang verzichtet.

6.2. ERFOLGSRECHNUNG

	31.12.2024	31.12.2025
	CHF	CHF
Betrieblicher Ertrag	3 230 256.53	3 226 958.13
Subventionen	2 852 967.00	2 852 967.00
Dienstleistungsertrag	331 928.30	335 479.55
Nebenerlöse	51 352.82	44 393.69
Erlösminderungen	- 5 991.59	- 5 882.11
Aufwand für Material, Waren und Dienstleistungen	- 299 016.54	- 295 637.88
Büchereinkäufe	- 203 621.40	- 196 127.08
Mediothek Einkäufe	- 24 020.70	- 25 050.80
Online-Angebote	- 6 704.09	- 6 463.30
Übrige Einkäufe	- 30 929.32	- 35 621.96
Projekte	- 33 741.03	- 32 374.74
Bruttoergebnis nach Material- und Warenaufwand	2 931 239.99	2 931 320.25
Personalaufwand	- 1 971 227.34	- 1 963 535.05
Lohnaufwand	- 1 627 750.80	- 1 629 167.80
Sozialversicherungsaufwand	- 301 308.40	- 290 564.90
Übriger Personalaufwand	- 11 378.14	- 16 372.35
Leistungen Dritter	- 30 790.00	- 27 430.00
Bruttoergebnis nach Personalaufwand	960 012.65	967 785.20
Sonstiger betrieblicher Aufwand	- 952 021.95	- 952 763.02
Raumaufwand	- 738 158.38	- 733 911.60
Unterhalt, Reparaturen, Ersatz (URE); Leasing	- 66 210.85	- 79 332.13
Fahrzeug- und Transportaufwand	- 2 802.70	- 1 681.55
Sachversicherungen, Abgaben, Gebühren	- 13 823.65	- 11 293.70
Verwaltungsaufwand	- 40 816.82	- 39 996.47
Informatikaufwand	- 74 740.50	- 70 173.12
Werbeaufwand	- 15 469.05	- 16 374.45
Betriebliches Ergebnis vor Abschreibungen, Finanzerfolg und Steuern (EBITDA)	7 990.70	15 022.18
Abschreibungen auf Positionen des Anlagevermögens	- 4 761.75	- 5 683.80
Betriebliches Ergebnis vor Finanzerfolg und Steuern (EBIT)	3 228.95	9 338.38
Finanzaufwand	- 290.44	- 283.72
Finanzertrag	0.00	0.00
Betriebliches Ergebnis vor Steuern	2 938.51	9 054.66
Rückforderungsverzicht der Finanzierungsträger	16 122.14	0.00
Projekt Lesementoring	- 16 122.00	0.00
Einlage in die Arbeitgeberbeitragsreserve	0.00	0.00
Jahresgewinn oder Jahresverlust	2 938.65	9 054.66

6.3. BESTÄNDE

Im Berichtsjahr wurden 10 239 (2024: 10 370) neue Titel in den Bestand aufgenommen, 10 069 Titel ausgeschieden. Am 31.12.2025 waren 188 Zeitungen und Zeitschriften abonniert, davon 20 Titel für Kinder und Jugendliche.

Das Angebot an E-Medien im deutschsprachigen Verbund dibiBE zählte Ende Dezember 19 590 Titel und 38 105 Exemplare. Die französischsprachige Plattform e-biblio-media wies 11 278 Titel und 11 755 Exemplare auf.



6.4. BESTANDESAUSWERTUNG

	Buch	Buch-CD	Karte	Zeitschrift	CD MP3	CD	CD-ROM	DVD	Kassette	e-Reader	Medientasche	Kamishibai	Hörfigur	Postkarten	Speicherkarte	Total	
Allgemein																	
31.12.24	54 995	0	426	847	176	191	15	647	0	26	0	0	0	0	0	0	57 323
Neuanschaffungen	4 480	0	77	1 365	28	4	0	26	0	8	0	0	0	2	0	0	5 990
Ausgeschieden	-4 306	0	-74	-1 649	-11	-10	-5	-6	0	-1	0	0	0	0	0	0	-6 062
Zu- / Abnahme	174	0	3	-284	17	-6	-5	20	0	7	0	0	0	2	0	0	-72
31.12.25	55 169	0	429	563	193	185	10	667	0	33	0	0	0	2	0	0	57 251
Mediothek																	
31.12.24	0	0	0	0	1 347	14 418	113	7 895	0	0	0	0	0	0	196	0	23 969
Neuanschaffungen	1	0	0	0	149	446	5	374	0	0	0	0	0	0	31	0	1 006
Ausgeschieden	0	0	0	0	-137	-375	-17	-842	0	0	0	0	0	0	0	0	-1 377
Zu- / Abnahme	1	0	0	0	12	71	-12	-468	0	0	0	0	0	0	25	0	-371
31.12.25	1	0	0	0	1 359	14 489	101	7 427	0	0	0	0	0	0	221	0	23 598
Kinder/Jugend																	
31.12.24	30 064	510	0	69	253	1 065	5	260	0	0	7	51	174	0	0	0	32 458
Neuanschaffungen	2 784	39	0	0	15	57	0	8	0	0	4	22	0	0	0	0	2 929
Ausgeschieden	-2 180	-16	0	-1	-5	-61	0	-5	0	0	0	0	-5	0	0	0	-2 273
Zu- / Abnahme	604	23	0	-1	10	-4	0	3	0	0	4	17	0	0	0	0	656
31.12.25	30 668	533	0	68	263	1 061	5	263	0	0	7	55	191	0	0	0	33 114
Magazin																	
31.12.24	35 790	0	52	5 398	3	3 518	2	2	0	0	0	0	0	2 299	0	0	47 064
Neuanschaffungen	185	0	3	109	0	0	0	17	0	0	0	0	0	0	0	0	314
Ausgeschieden	-260	0	0	-94	0	-3	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	-357
Zu- / Abnahme	-75	0	3	15	0	-3	0	17	0	0	0	0	0	0	0	0	-43
31.12.25	35 715	0	55	5 413	3	3 515	2	19	0	0	0	0	0	2 299	0	0	47 021
Medienbestand																	
Zu- / Abnahme	704	23	6	-270	39	58	-17	-428	0	7	0	4	0	0	25	0	170
31.12.25	121 553	533	484	6 044	1 818	19 250	118	8 376	0	33	7	55	191	2 301	221	0	160 984
Neuanschaffungen	10 239																
Ausgeschieden	-10 069																
Bestandeszuwachs	170																



7. KUNDSCHAFT

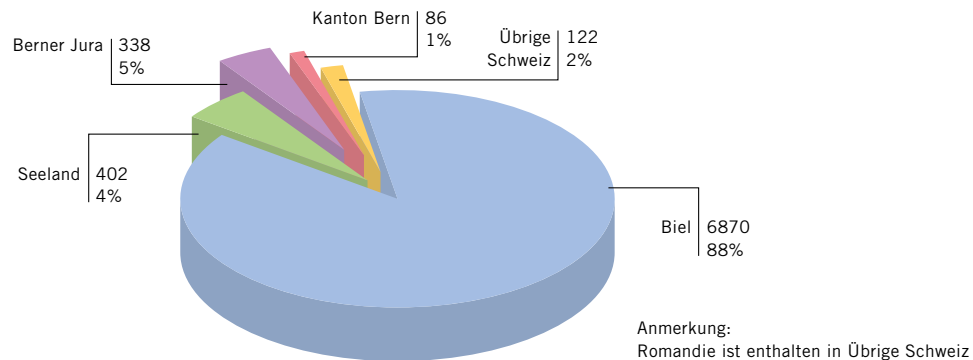
Ende 2025 konnte die Bibliothek 23 387 (2024: 21 767) registrierte Kund:innen verbuchen. Die Zahl der aktiven Nutzer:innen betrug 7 818 (2024: 7 794), davon waren 3 971 (2024: 3 925) Kinder und Jugendliche und 3 847 (2024: 3 869) Erwachsene. 4 612 Kund:innen waren deutschsprachig (2024: 4 602) und 3 208 französischsprachig (2024: 3 192).



7.1. NEUEINSCHREIBUNGEN

Gruppe	2022	2023	2024	2025
Kinder und Jugend	1 003	1 070	960	1 031
Studium	55	63	64	56
Kurzzeitabo	73	51	68	61
Erwachsene und Institutionen	267	300	258	261
Ermässigte	89	122	131	109
Einzelbezug	61	66	75	87
e-Nutzer	128	116	131	115
Total	1 676	1 788	1 687	1 720

7.2. HERKUNFT



7.3. AUSLEIHZAHLEN

Ausleihen Medienart	Erwachsene	Kinder/Jugend	Total
Print	132 822	188 331	321 153
Audio	13 522	14 130	27 652
Film	21 126	8 276	29 402
Elektronische Geräte	195	21	216
Total	167 695	210 758	378 423
Leihverkehr			121
E-Medien			59 589
Streaming			7 558
Total 2025			445 691
Verlängerungen			117 692
Vormerkungen			31 912

Ab 2025 werden Verlängerungen nicht mehr zum Total der Ausleihen hinzugerechnet, da sie bereits in der Anzahl der Ausleihen enthalten sind.

8. BIBLIOTHEKVEREIN

Das Vereinsjahr 2025 eröffnen wir wie gewohnt mit der Generalversammlung. Sie findet am 5. Juni statt, die Präsidentin kann 18 Personen begrüßen. Auch die Direktorinnen, Béatrice Perret Anadi und Brigitte Bättig sind anwesend. Der Kassier Gioele Prudente kann in der Jahresrechnung einen kleinen Ertragsüberschuss vermelden. Budget und Jahresrechnung werden genehmigt. Wie gewohnt werden wir den Unterstützungsbeitrag von CHF 5000.– an die Stadtbibliothek ausrichten. Als neue Kassen-Revisorin wird Vreni Steinegger gewählt, sie ersetzt den zurücktretenden Fritz Weber. Neue Ersatz-Revisorin wird Irene Schacher. Nach dem offiziellen Teil dankt Béatrice Perret Anadi dem Bibliothekverein für die Unterstützung und weist die Anwesenden auf kommende abwechslungsreiche Führungen, Lesungen und Ausstellungen hin. Auch beim geplanten Umbau der Stadtbibliothek scheint es vorwärts zu gehen. Ein provisorischer Plan zur Auslagerung der Bibliothek während des Umbaus ist in Planung.

Auch dieses Jahr dürfen wir dank der Tonbildschau von André Bessot unseren Vereinsausflug nach Einsiedeln nochmals erleben.

An 4 Sitzungen hat der Vorstand im vergangenen Jahr die Geschäfte besprochen.

Die beiden Bücherflohmärkte im März und Oktober/November waren recht gut besucht und erzielten beide Male einen Erlös von über CHF 1600.–.

Am 26. September führte uns unsere Vereinsreise in die Romandie. In Renens besuchten wir «Globlivres». Eine Bibliothek mit Büchern in 312 Sprachen. Mit grossem Interesse verfolgten wir den Bericht der Leitung dieser interkulturellen Institution, die weit herum grossen Anklang und Anerkennung findet. Das Mittagessen genossen wir im Olympischen Museum in Lausanne. Leider wegen Regenwetter nicht auf der Aussichtsterrasse. Doch beim anschliessenden Besuch der interessanten Ausstellung spielte das Wetter keine Rolle mehr.

Mit diesem letzten Jahresbericht beende ich nach 9 Jahren meine Aufgabe als Präsidentin des Bibliothekvereins. Ich bedanke mich beim Vorstand, allen treuen Vereinsmitgliedern, Helferinnen und Helfern für ihre Unterstützung, die auch weiterhin sehr nötig und geschätzt wird. Der Stadtbibliothek wünsche ich, dass ihr die Freude und der Spass an Neuentdeckungen und Innovationen nie ausgehen wird.

Marianne Reber

9. PERSONALVEREIN

Generalversammlung: Die Generalversammlung des Personalvereins fand in diesem Jahr am 25.3.2025 statt. Madlen Hofstetter, Britta Hüppe und Sara Plutino haben den Personalverband der Stadt Biel (PVBB) für eine Vorstellungsrunde eingeladen.

Stiftungsratssitzungen: Am 6.5.2025 und am 11.11.2025 fanden die Stiftungsratssitzungen statt. Britta Hüppe vertrat den Personalverein.

Im Jahr 2025 fanden keine **Vereinsaktivitäten** statt. Der Vorstand ist stark mit einem Entwurf für die neue Form der Personalvertretung beschäftigt. Ein Anwalt spezialisiert auf Arbeitsrecht hat den Vorstand unterstützt. Der Entwurf ist jetzt bei der Direktion.

Madlen Hofstetter und Sara Plutino haben die Vollmacht über das Postkonto übernommen.

Sara Plutino ist im Vorstand des Personalverbandes der Stadt Biel. Sie hat an neun Sitzungen teilgenommen. Sie wurde im April 2025 an der Hauptversammlung des Personalverbandes in den Vorstand gewählt.

Mitgliedschaft: 18 Kolleginnen und Kollegen der Stadtbibliothek haben eine Mitgliedschaft im Personalverein der Stadtbibliothek Biel.

Austritte: Rita Racheter, Marie Boillat

Eintritte: Sarah Grin

Die Personalkommission:

Sara Plutino, Madlen Hofstetter, Britta Hüppe



STARTUP-TALK

MIT STÉPHANIE KIOUTSOUKIS
UND JULIAN LINIGER
MODERATION:
YACINE BOUAZDIA
Gründer:innen von Startups
teilen ihre Erfahrungen



STADTBIBLIOTHEK
BIBLIOTHEQUE DE LA VILLE
BIEL/BIENNE



10. KENNZAHLEN

	Allgemein	Kinder/Jugend	Magazin	Total
Bestand				
Print	56 385	31 331	43 482	131 198
AV-Medien	24 464	1 783	3 539	29 786
Total	80 849	33 114	47 021	160 984
Neuerwerbungen				
Print	5 990	2 827	297	9 114
AV-Medien	1 006	102	17	1 125
Total	6 996	2 929	314	10 239
Ausgeschieden	7 439	2 273	357	10 069

Benutzung	
Eingeschriebene	23 387
Aktive	7 810
Erwachsene	3 869
Kinder, Jugend	3 971
Neueinschreibungen	1 720
Erwachsene	689
Kinder, Jugend	1 031
Ausleihen	
Erwachsene	167 695
Kinder, Jugend	210 758
Verlängerungen	117 692
e-Medien, Streaming	67 147

Personal	19,5
Direktion und Administration	2
Bibliothekarische Dienste	13
Technische Dienste	1,2
IT	0,5
PR	0,8
Projekte	1
Ausbildung	1
Aufwendungen	
gesamt 3,2 Mio Franken	
Medieneinkauf und Veranstaltungen	296 000
Personal	1 964 000
EDV	70 000
Liegenschaft	733 000
Eigenleistung 10%	374 000

Nachfolgende Doppelseite:
LEA Leseklub®: Verleihung PrixPrintemps
und internationales Lesefest in Köln.

Jahresbericht 2025
Redaktion: Béatrice Perret Anadi
Übersetzung: Alisa Kläy, Béatrice Perret Anadi
Layout: Oliver Salchli
Druck: Ediprim

Stadtbibliothek Biel/Bienne

General-Dufourstrasse 26
CH-2501 Biel/Bienne
T 032 329 11 00, biblio@bibliobiel.ch
www.bibliobiel.ch

Die Stiftung Stadtbibliothek Biel wird von der Stadt Biel,
dem Kanton Bern und dem Gemeindeverband
Kulturförderung Biel-Seeland-Berner Jura subventioniert.



Kanton Bern
Canton de Berne



